

Bildungsplan Berlin-Brandenburg

Klasse 1-10 – Niveaustufe F – Aspekte literarischer Bildung

Anforderungen am Ende der SEK I – Niveaustufe F

2.1 Sprechen und Zuhören

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Sprachliche Handlungen (z.B. Erzählen, Informieren, Erklären, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) kennen	Sprachliche Handlungen (z.B. Erzählen, Informieren, Erklären, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) unterscheiden	
		In Diskussionen lösungsorientierte Vorschläge einbringen	
		Widersprüche in Aussagen prüfen	
		Notizen zur geordneten Wiedergabe von Gehörtem nutzen	

Anforderungen am Ende der SEK I – Niveaustufe F

2.4 Schreiben

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Grammatisches Wissen aufbauen ¹	Ihr grammatisches Wissen zur Identifikation von Fehlerschwerpunkten nutzen	Fehler-schwerpunkte wahrnehmen ¹
		Ausgewählte Formen der Schreibplanung (Festlegen eines Schreibziels, Gliederung, ggf. Adressatenbezug) funktional einsetzen	
		Zu Vorlagen unter Berücksichtigung sprachlicher und gestalterischer Besonderheiten, ggf. auch unter Veränderung der Erzählperspektive schreiben	
		Informationen als Quellen funktional nutzen	
		Zu überschaubaren Fragestellungen erklärende Texte verfassen	
		In argumentierende Texte mögliche Gegenargumente einbeziehen	

Anforderungen am Ende der SEK I – Niveaustufe F

2.9 Mit Texten und Medien umgehen

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Gestaltungsmittel kennen ¹	Die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben	
		Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen	
		Sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen	
		Entwicklung von Figuren beschreiben	
		Sachinformationen und Wertungen in Texten unterscheiden	
		Relevante von nebensächlichen Informationen unterscheiden und Zusammenhänge darstellen	
		Mit anderen über Auswahlkriterien von Texten und Medien kommunizieren	

Anforderungen am Ende der SEK I – Niveaustufe F

2.7 Lesen

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Lesetechniken kennen	Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden	Wahl von Lesetechniken reflektieren ¹
		Komplexe Textstrukturen gliedern und vorausschauend lesen	
		Mittel der non-verbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen	
		Den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen	
		Mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen	

Anforderungen am Ende der SEK I – Niveaustufe F

2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Mit vielfältigen Redemitteln/ Textbausteinen eigene und fremde Intentionen verdeutlichen	
		Die Strukturen verschiedener Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regionalsprachen) unterscheiden (z.B. Satzstellung im Deutschen und Englischen, Wortbildung im Deutschen und Türkischen)	

Literarische Kompetenzen



Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- **Handlungsverstehen:** Niveaustufe II/III: Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen
- **Handlungsverstehen:** Niveaustufe III: den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen
- **Figurenverstehen:** Niveaustufe II/III: Entwicklungen von Figuren beschreiben
- **Sprachliche Mittel verstehen:** Gestaltungsmittel kennen
- **Sprachliche Mittel verstehen:** die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben
- **Sinneutung:** Widersprüche in Aussagen prüfen
- **Sinneutung:** in argumentierende Texte mögliche Gegenargumente einbeziehen
- **Sinneutung:** sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen

Aufgaben und Ziele des Faches

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Im Umgang mit anderen Sprachen und Kulturen neue Perspektiven erschließen		Eigene Perspektiven kritisch reflektieren
	Sprache als Mittel zum Selbstverständnis	Sprache als Schlüssel zum Weltverständnis und zu zwischenmenschlicher Verständigung nutzen	
Kulturelle und ästhetische Bildung	Unterschiede zwischen Alltags-, Bildungs- und Fachsprache kennen lernen	Bildungs- und Fachsprache erkennen	Mit Bildungs- und Fachsprache umgehen
Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung durch Sprache		Austausch über Lernerfahrungen	Reflektion von persönlichen Lernzielen, Lernprozessen und Lernfortschritten
	Sach-, adressaten- und normgerechte Verständigung in unterschiedlichen Lebenssituationen		
	Rezeptiver und produktiver Umgang mit Texten und Medien		

Impressum

Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg

Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>